

## **Es klingt so prächtig, wenn der Dichter**

**Es klingt so prächtig, wenn der Dichter  
Der Sonne bald dem Kaiser sich vergleicht;  
Doch er verbirgt die traurigen Gesichter,  
Wenn er in düstern Nächten schleicht.**

**Von Wolken streifenhaft befangen,  
Versank zu Nacht des Himmels reinstes Blau;  
Vermagert bleich sind meine Wangen  
Und meine Herzenstränen grau.**

**Laß mich nicht so der Nacht, dem Schmerze,  
Du Allerliebstes, du mein Mondgesicht!  
O du mein Phosphor, meine Kerze,  
Du meine Sonne, du mein Licht!**

*Texte de Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)*

**Musique de Othmar Schoeck (1886-1957),  
"Nachklang", op. 19b no. 1.**